Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Stark vor Ort

Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien

2023 – 2028

ESF +

02. September 2026
Veranstaltung „Armutssensibilität im Familienzentrum“, Potsdam

Kofinanziert von der Europäischen Union

LAND BRANDENBURG

STARK VOR ORT
Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien

Wie sensibel ist das denn? [2008]

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Beispielhafter Hartz-IV-Ernährungsplan nach Thilo Sarrazin

Frühstück

– 3 Scheiben Vollkornbrot (0,12 €)
– 2 Scheiben Wurst (0,30 €)
– 1 Scheibe Käse (0,25 €)
– 2 Tassen Kaffee (0,10 €)
– 1 Glas Saft (0,30 €)
– 20 g Butter (0,10 €)
– 1 Mandarine (0,25 €)

Summe 1,42 €

Mittagessen

z. B. Bratwurst mit Sauerkraut

– 1 Bratwurst (0,38 €)
– Kartoffelbrei (0,25 €)
– 150 g Sauerkraut (0,12 €)
– Gewürze/Öl (0,20 €)

Summe 0,95 €

Nachmittags-Snack

– 1 Kaffee
– 1 Banane (0,30 €)

Summe 0,30 €

Abendbrot

– 2 Scheiben Brot (0,12 €)
– 100 g Kräuterquark (0,30 €)
– 1 Scheibe Schinken (0,30 €)
– 2 Tomaten (0,27 €)
– 2 Gläser Tee (0,10 €)

Summe 1,09 €

Tagessatz laut Sarrazin: **rund 3,76–3,98 €** – also innerhalb des Hartz-IV-Essensbudgets von damals 4,25 €.

Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND BRANDENBURG
STARK VOR ORT – Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Noch eine Be/Rechnung bzw. Zahlen lügen nicht [2011]

Expertise Nr. 4 – Materialien zu Frühen Hilfen

Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Profin. Uta Meier-Gräwe
Uta Wagenknecht

Kosten-Nutzen-Analyse im Projekt »Guter Start ins Kinderleben«

Nationales Zentrum Frühe Hilfen, 2011



Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND BRANDENBURG
STARK VOR ORT – Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien

Wen meinen wir, wenn wir „arm“ sagen?

Monetär

Einkommen unter 60 % des mittleren Äquivalenzeinkommens. Aber was fehlt konkret?

Leistungsbezug

Gezählt wird, wer Bürgergeld, Wohngeld oder Kinderzuschlag erhält. Verdeckte Armut bleibt unsichtbar.

Mangel in Lebenslagen

Unterversorgung bei Wohnen, Gesundheit, Bildung, Mobilität – dort, wo sie im Alltag ankommt.

Fehlende Teilhabe

Nicht mitmachen können: Ausflug, Geburtstag, Verein. Armut als sozialer Ausschluss.

Die Definition entscheidet, wen wir sehen

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Vor der Armutssensibilität steht die Verständigung im Team

Eng: Einkommen und Leistungsbezug

- Klare Zahlen, klare Zielgruppe – anschlussfähig an Statistik und Förderlogik.
- Wer keine Leistungen beantragt, kommt nicht vor.
- Familien werden zu Fällen mit Nachweispflicht.

Weit: Lebenslagen und Teilhabe

- Sichtbar wird auch, wer knapp über der Schwelle liegt.
- Anschluss an das, was Familien im Alltag tatsächlich erleben.
- Kein Nachweis an der Tür: Zugang statt Prüfung.

Armutssensibel beginnt vor der Tür: Wir verständigen uns, wen wir meinen.

Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND BRANDENBURG
STARK VOR ORT
Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien

Ebenen von Armutssensibilität

Ebene der
Fachkräfte

Ebene der
Institution

Ebene der
Strukturen

Kofinanziert von der Europäischen Union

LAND BRANDENBURG

STARK VOR ORT
Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien

Ebenen von Armutssensibilität

Strukturen

- Wie können bspw. Strukturen verändert werden, um Zugänge zu Leistungen und Angeboten zu verbessern?

Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND BRANDENBURG
STARK VOR ORT
Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien

Ebene der Strukturen

Vom Präventionsdilemma zur Gestaltungsaufgabe

Erfahrungen aus der Praxis

- *„Familien scheuen den Gang zum Amt.“*
- *„Die Angebote erreichen die Familien nicht.“*
- *„Den Familien fehlen die Informationen.“*

Strukturelle Ursachen

- Antragswege verlangen Offenlegung und erzeugen Beschämung.
- Angebote sitzen dort, wo Zuständigkeiten liegen – nicht auf den Wegen von Familien.
- Information setzt voraus, dass jemand sie bringt. Holstrukturen setzen Ressourcen voraus, die fehlen.

Scham, Bürokratie und weite Wege sind keine Eigenschaften armer Familien. Sie sind gestaltbare Strukturmerkmale.

Vier Beobachtungen auf der Strukturebene

1 Zugangs- und Antragswege

Unterstützung bei Anträgen dort, wo Familien ohnehin sind. Ein Ansprechpartner statt einer Behördenkette.

2 Verlässlichkeit

Befristete Projekte erzeugen Abbrucherfahrungen – gerade bei Familien, die Abbrüche schon kennen. Dauerhaftigkeit ist ein Qualitätsmerkmal.

3 Verbindliche Kooperation

Weitervermittlung im Sozialraum, die nicht mit einer Telefonnummer endet, sondern mit einer Zuständigkeit.

4 Beteiligung

Armutsbetroffene Familien an der Angebotsgestaltung beteiligen: Bedarfe erheben statt annehmen.

Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND BRANDENBURG
STARK VOR ORT – Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien

Stark vor Ort – ein Baustein, kein Parallelangebot

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien | ESF+ 2023–2028

Das gibt es schon:

- Familienzentren als verlässliche Orte im Sozialraum
- Vielfältige Angebote: Beratungsstellen, Kompetenz- und Netzwerkstelle Familie, kommunale Netzwerke
- Fachkräfte, die Familien kennen und Vertrauen aufgebaut haben

Hier setzt Stark vor Ort an:

- Bei Koordination, Lotsenfunktion, Vernetzung.
- Ressource, um bestehende Angebote zu stärken
- Beim planerischen Blick

Armutssensibilität oder Armensensibilität?

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien | ESF+ 2023–2028

Armutssensibilität heißt:

- Menschenfreundlichkeit – gönnen können
- Nicht fragen: „Was fehlt Dir?“ – sondern: „Wo machen wir es Dir schwerer als nötig?“
- Teilhabe ermöglichen, statt Bedürftigkeit prüfen

In der Praxis heißt das:

- Die Bewältigungsstrategien der Familien nicht als Defizit lesen
- Die Anerkennung dieser Leistung nicht mit einer Lösung verwechseln
- Wahlmöglichkeiten eröffnen
- Stress-Entlastung anbieten

Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND BRANDENBURG
STARK VOR ORT – Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien

Letzte Frage:

Welche eine Schwelle in Ihrem Haus würden Sie morgen abbauen, wenn Sie dürften – und was brauchen Sie dafür?

Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND BRANDENBURG
STARK VOR ORT
Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Ingmar Dette, Programmbegleitung Stark vor Ort

Kofinanziert von der Europäischen Union

LAND BRANDENBURG

STARK VOR ORT
Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und ihren Familien